# uastauer Voltsfreund

Erscheinf an aflen Wochentagen. — Bezugspreis vierteljährlich mit Botenlohn 1,75 Mt., durch die Boft bezogen 1,50 Mt., durch die Poft ins haus geliefert 1,92 Mt.

Herborner Zeitung

mit illuftrierter Grafis-Beilage "Neue Lesehalle"

Drud und Berlag von Emil Auding, Herborn. - Telephon Ir. 239.

Preis für die einfpaltige Petit-Beile ober beren Raum 15 Bfg., Retlame pro Zeile 40 Bfg. Mngeigen finden die meitefte Berbreitung. Bei Wieberholungen entsprechender Rabatt.

Nr. 46.

gerborn, Dienstag, ben 24. Februar 1914.

12. Jahrgang.

# Die albanische Deputation beim Prinzen zu Wied.

Die aus siebzehn Personen bestehende albanische Abordnung, die am Sonnabend in Neuwied antam, um dem Prinzen zu Wied den Thron Albaniens anzubieten, wurde an diesem Tage vom Prinzen empfangen. Ihr Führer, der bekannte Essad Pascha, hielt Namen seines Boltes dem neuen Herrsche versprach, siets treue Untertanen" zu sein und den Prinzen als Shm erwiderte den Prinz in deutscher Sprache u. a. solgendes:

Rachdem die Großmächte, deren glitiger Hilfe und Unterstühung zum heine Entstehung als unabhängiger Staat verdankt, mich das die Ihren Entstehung als unabhängiger Staat verdankt, mich das ich sericher Ihren Landes designiert haben, möchte ich sagen, in Ihr Land, unser Landes annehme, und daß wir Ihnen das ich den Ihren Ihren Landes annehme, und daß wir Ihnen herbens hade ich diesen Entschluß gesaßt. . Run ich mich dazu entstehe hade, werde ich aber mit ganzem Herzen und mit und erwarte, in allen Albantern eilzige und treue Mitarbeiter zu Sie mir das gleiche Bertrauen entgegen, wie ich Ihnen, so wird kront sein. Gern und dankbar vernehme ich von Ihnen die Gereinsten und weiter auszubauen. Bringen die gemeinsome Arbeit mit Hilfe des Allmächtigen von Erfolg gehaberung Ihrer Treue, dieser Treue, die in Albanten von jeder die Unterstühung aller Treue, dieser Kreue, die in Albanten von jeder die Unterstühung aller Telbanter und in gemeinsomer, treuer Arbeit glorreichen Juhanft entgegenzusühren. Krof Skryeniel (hoch

Dann trat ber neue Fürst Albaniens an Effad Bascha beran, bewilltommnete ibn und brudte ibm wie allen Dittalieben beit bie Mitgliedern ber Abordnung die Hand. Dann hielt die fürstliche Familie Cercle ab, worauf ein gemeinsames Festmahl die Teier beschloß. Nach diesem begab sich die Abdie Abstrag nach Schloß Monrepos. Abends 8 Uhr erfolgte
bie Absahrt nach Waldenburg.

#### Dentiches Reich.

Geer und Stotte. Der mit der Guhrung des 1. Armeebeauftragte Beneralleutnant von François murbe dum Rommandierenden General dieses Armeeforps ernannt; jerner wurden du General dieses Armeetorps ernandierner wurden du Generalleutnants besordert die dienst tuenden Generale à la suite des Kaisers, Generalmajore von Sontard und von Chelius, der mit der Wahrnehmung der Geichöfte bon Gontard und von Chellus, der mit der Wahrnehmung der Gelchäfte des Feldzeugmeisters beauftragte General und ber Kranke, unter Ernennung zum Feldzeugmeister, der Generalarzt und Korpsarzt des 18. Armeekorps Dotton Schmiedede wurde unter Besörderung zum Ober-Generalarzt zum Inspekteur der 1. Sanitäts-Inspektion ernannt. Ich ist der Kieler Germaniowerst wurde das Linien bam I. Ersal Brandenburg" am Sonnabend diff Ersal ber Rieler Germaniowerst wurde das Lintendem Ersal Brandenburg" am Sonnabend den Stapel gelassen. Die Taustrede hielt Prinz Heinrich ben Rreußen, worauf die Kronprinzessen das Schiff au Rainen "Kronprinz" tauste. Unter den Klängen der Ballomen vollzog sich dann der Ablauf des riesiges Schiststörpers glatt und sicher.

herstag biendesrat nahm in feiner Sigung am Donnerstag die Borlagen über Beredelungsverkehr mit in im Ausland, über Beredelungsverkehr mit in Musland, über Beredelungsverkehr mit Kontaktstiften aus Kupferdraht oder Bronze und Winkelstüden aus Eisen Seeichiffahrtsstatisst, serner den Entwurf eines Gesetze Beitigfahrtsstatisst, serner den Entwurf eines Gesetze Beitigsstatische Uebernahme von Bürgichasten durch den wohnungen sturk den Borlage über Aenderung der Aussistendeltenstete sowie die dum Reichen der Aenderung der Aussishrungsbestimmungen Borlage über Reichs. und Militärbedienstete sowie die Borlage über Menderung der Aussührungsbestimmungen dem Meichsschuldbuchgeseige. — Die Borlage über Menderung der Aussührungsbestimmungen dum Weingesete Sperstellung von Malzwein) und der Entwurf eines Gestacht einschränzung der Berfügungen über Miet und in der Gentwurf eines Gestacht Bachtzinsforderungen wurden den zuständigen Ausschüffen ber meichen. Außerdem wurde die Wahl der Mitglieder bollzogen dusbentommission für das Rechnungsjahr 1914

Stichwahl im Bahlfreise Jerichow I und II erhielten (Sod.) 15 259 Stimmen. Schiele ift also mit einer Mehrbeit ban etwa 1300 Stimmen. Schiele ift also mit einer Mehrbatte ban etwa 1300 Stimmen gewählt. — Befanntlich 12 089 bei ber Ersaswahl am 10. d. M. der Konservative dibat Robelt 6911 Stimmen erhalten. Die Entschedung also am Freitag bei den Anhängern Kobelts. die Barteien neuen Abgeordneten Schiele erhalten nun Stimmen ber Rechten im Meichstag genau so viel

ble Barteien der Albgeordneten Schiele erhauen nun Stimmen wie die der Linken, nämlich 198, wenn man lebisten die bisher von ihr innegehabten, zurzeit erstrnbaum binzurachnet

Birnbaum hindurechnet.

Bie Sonntagsruhe-Borlage in der ReichstagsLage ein Kammen wurde dieser
n. de ein Kammen wurde dieser
n. de ein Kammen wirde den der ReichstagsLage ein Kammen wirde dieser
n. de ein Kammen ihner angenommen, demzufolge im Lage ein Kompromißantrag angenommen, demzufolge im berbeiter offenen Berfaufsstellen Behilfen, Lehrlinge werbeiter an Sonn- und Festtagen nicht beschäftigt volltstädhlung über 75 000 Einwohner haben.

Der Berjonalbeftand des Gerrenhaufes. Seit bem 28. April 1913 find aus dem herrenhaufe ausgeschieden infolge Ablebens 10 Mitglieder, infolge Berluftes berjenigen Eigenschaft, in welcher die Prosentation ersolgt mar, zwei Mitglieder. Reu berusen sind 36 Mitglieder. Gegenwärtig sind 410 Berechtigungen auf Sitz und Stimme vorhanden. Bon diesen ruben zurzeit 45 Stimmen, so daß 365 stimmeberechtigte Mitglieder vorhanden sind. Bon diesen sind 14 bisher nicht eingetreten.

#### Deutscher Reichstag.

220. Sthung. § Berlin, 31. Februar 1914.

Der Reichstag unterbrach heute die Etatsberatung burch die verhältnismäßig turze Besprechung der neuen steinen Abanderungsvorlage zum Militärstrafgeses buch. Die sogenannte lex Ersurt vom vorigen Sommer, die, auf einen besonderen Hall zugeschnitten, vom Reichstag als dringliches Rotgeset verabschiedet wurde, hat bezüglich der Mindesstaße der Strasen einige Unzuträglicheiten mit sich gebracht die mieder keleiliet Unguträglichfeiten mit sich gebracht, die wieder beseitigt werden sollen. Immerhin bietet auch diese neue Borlage eine Reihe weiterer Milderungen solcher Strafen, die als übermäßige Sarten empfunden wurden. Ratürlich erftreden sie sich aber nur auf Fälle, in denen die Befährdung der Manneszucht nicht zu besorgen ist. Die
Sozialdemofraten scheinen den Entwurf mit allen möglichen anderen Dinnen benocken zu wollen. Ihr Robne-Sozialbemofraten scheinen den Entwurf mit allen möglichen anderen Dingen bepaden zu wossen. Ihr Redner
drohte wenigstens, der Minister werde sein Kind nach der
Kommissonsberatung nicht wiedererkennen. Das wäre
sehr zu bedauern; denn die Berabschiedung der Rovelle
würde damit aufs äußerste in Frage gestellt. Das Fehl
schlagen der Rovelle ist indes gar nicht zu besorgen; denn
die Bertreter aller dürgersichen Parteien des gut besetzen
Hänsche erstreckten sich vornehmlich auf eine Abschaffung
oder doch Einschräntung des strengen Arrestes und auf die
Berminderung der Bersetzungen in die zweite Klasse des
Soldatenstandes. Die Borlage ging an eine besondere Rommisson. Dann wurden beim Marineetat die Fragen der Instandhaltung der Flotte und der Wersten weiterbesprochen.
Die Beratung brachte dem Fortschrittler Hoss den Ersolg,
daß sein Antrag auf Wiederherstellung der gestrichenen
19 Wersschlagen angenommen wurde. Für die Wiederbeistellung der von der Kommisson gestrichenen Forderung
für ein Kieler Ossizierstassion seite sich der Staatssekretär
selbst ein. Von einer Abstimmung sab man für heute ab, jelbst ein. Bon einer Abstimmung jab man für heute ab, ba bas haus nicht beschlußfähig schien. So wird benn biese in ber nächsten Sigung am Mittwoch erfolgen. Die zweite Lesung des Marineetats hatte ihren Abschluß gefunden.

#### Preußifder Landtag.

ubgeordnetenhaus. × Berlin, 21. Jebruar 1914.

34. Sihung. Im Abgeordnetenhause sprach man heute zunächk über Fürsorge für die aus der Strafhast Entlassenn. Zwischendurch unterhielt man sich über Besserungs- und Abschreckungstheorie. Die Gesängnisbeamten möchten in die Besoldungsvorlage mit einbezogen werden, außerdem werden mehr hauptamtliche Geistliche in den Gesängnissen verlangt. Ein sozialdemokratischer Untrag wünscht ausereichende Fürsorge für die Angehörigen der Gesangenen und sur entlassene Strassesangene sowie gesehliche Regesung der Kranten-, Unfall- und Invalidenversicherung der Gesangenen. So entgegenkommend sich auch die Regie-Befangenen. Go entgegentommend fich auch die Regierung ben vorgebrachten Bunichen gegenüber zeigt - ber rung den vorgebrachten Wunschen gegenüber zeigt — Der sozialdemokratische Antrag erschien doch zu weitgehend. Der Abg. Ham mer (kons.) behandelte sein Lieblingsthema, die Konfurrenz des Handwerks durch die Gefängnisarbeit. Ein Regierungsvertreter sagt die Bereitschaft des Ministers des Innern auf Bordeligung einer Denkschrift über die Gesangnisarbeit zu. Beim Kapitel "Bohltätigkeitszwecke" machte sich der Forbschriftster Bunge einer Bestigwecke" ichrittler Runge zum Fürsprecher der Bunsche alter und franker Beteranen, und schließlich gab es beim Rapitel "Medizinalwesen" noch eine längere Debatte über die Frage, wie man bem Mißbrauch der Tracht der Diakonissinnen, der Schwestern vom Roten Kreuz und der tatholifden Orbensleute wirffam begegnen tonne; bemgegenüber vertröftete ber Minifter auf Die tommenbe Strafrechtsreform.

#### Uusland.

Die Rof nach den Arlegen.

Die Not nach den Arlegen. Auf eine Anfrage im englischen Unterhause, od die Bedingungen inzwischen erfüllt seien, unter welchen Hossenung gemacht worden sei, daß die britische Regierung Mittel zur Linderung der in den Baltanländern durch den Krieg herbeigesührten Rot dewilligen würde, antwortete der Staatssetretär des Auswärtigen, Gren, daß, öbwohl nach den Berichten der britischen Bertreter und Konsularbeamten in den durch den Krieg betrossenen Ländern noch immer große Rot herrsche, die beteiligten Regierungen disher keine Hilfe erbeten hätten. Aber da Allbanien teine seste Regierung habe, hätte die britische Regierung im Dezember v. 3. diesem Staate hunderttausend Mart sur dringende Bedürfnisse vorgeschossen, wosür die Erwägung maßgebend gewesen sei, daß Eng-

verantwortlichen Mächte sei. Als England diesen Betrag gegeben, habe es seine Bereitwilligkeit, mehr zu geben, falls die anderen Mächte auch etwas tun würden, mitgeteilt. Es scheine sedoch, daß der Schritt, den England getan habe, die anderen Mächte nicht veranlaßt habe, auch ihrerfeits etwas zu bewilligen.

Megifo.

Standrechtliche Erschießung eines Engländers.
Ein englischer Farmer Benton wurde am Mittwoch vom Kriegsgericht des Insurgenten-Generals Billa zum Tode verurteilt und bald danach standrechtlich erschossen. Dieses Kriegsgericht hatte Benton sür schuldig besunden, "sich verschworen und den General Billa gereizt und beleidigt" zu haben. Um Bormittag hatte Benton seinen Angehörigen erklärt, daß er den General Billa aussuchen und ihm sagen wolle, was er von ihm und seinen Truppen, die Bentons Farm geptündert hatten, dächte.

Die Erschießung Bentons hat an der megifanisch-nordamerikanischen Grenze einen Sturm der Entrüstung hervorgerusen. In einer Massenversammlung, die am Frei-

vorgerufen. In einer Maffenversammlung, die am Frei-tagabend in El Baso abgehalten wurde, wurden Refotagabend in El Baso abgehalten wurde, wurden Reso-lutionen angenommen, in denen das Staatsdepartement in Bashington scharf fritissert wird, weil es den Konsular-bericht über die Erschießung Bentons unterdrückt habe. Welterhin wird der Kongreß ersucht, eine erschöpfende Aus-funst über die Berbrechen und gesetzwidrigen Handlungen zu verlangen, die angeblich gegen Ausländer in Mersto begangen worden sind.

Bie aus Bashington unterm 21. d. M. gemeldet wird, ordnete der Staatssetretär Bryan an diesem Lage eine sosorige Untersuchung über die Lötung des Eng-länders Benton an.

landers Benton an.

#### Aleine politische Nachrichten.

Im Bereich des eifälfischen Armeeforps gelangten, der "Tgl. Rolch." zufolge, allein vom 1. bis 15. Februar vierzebn neue Angriffe und Beichunplungen von Zivilisten gegen Militär-

Angriffe und Beichimplungen von Zivilisten gegen Militärpersonen zur Anzeige.

Der baprische Berkehrsminister von Seidlein zog,
nachdem die Differenzen zwischen ihm und dem Minister des
Innern beigelegt sind, seine Demission zurück.

In der handelspolitischen Kommission sprach sich der Borsthende,
Bürgermeister Weistrichner von Wien, gegen eine Berlängerung
der Hand els verträge aus, die zur Bahrung der Interessen
von Industrie und Gewerbe sowie der städtischen Konspunenten auf
neuen Grundlagen aufgebaut werden müßten.

Außer den Schiffsingenteuren der Messageries Marietimes in Marseille stellten auch die der dortigen Seetransport-Gesellschaft Forderungen auf Gehaltserhöhung.

Die albanische Kontrollsommission hab im Einvernehmen mit
den holländischen Gendarmerteossizieren den Belagerungszu stan d über Balona am Sonnabend aus.

Die portuglesische Deputitertentammer nahm das Amnestiegesen 24 Stimmen an.

Der Ches des Generalstabes der deutschen Millitärmission soe
bie Türket, Rajor von Strempel, hat einen längeren Urlaud

Der Chet des Generaliades der deutschen Militärmission ste die Türket, Major von Strempel, hat einen längeren Urlaub nach Deutschland angetreten. Als Gründe werden Erholungsbedürsis und Differenzen zwischen ihm und dem Marschall Einan von Sanders angegeden. Die insolge dieser Neise aufgetauchten französischen und russischen Meldungen von einer beginnenden Auftösung der deutschen Militärmission sind völlig haltios.

Außer den Fielscherzeiellen streiten in Sponen (Australien) nunmehr auch dreitausend Eisenardeiter.

#### Verlobung im griechischen Königshause.

Berlobung im griechischen Königshause.

Bie türzlich durch die Bresse bekannt wurde, hat der Ausenthalt des Kronprinzen Ge org von Griechenland in Rumänien zu einer Berlobung mit der Großnichte des Königs Karol von Rumänien geführt. Publiziert wurde das frohe Ereignis noch nicht, man will damit warten, die am griechischen Hose gegangen ist. Kronprinz Georg wurde am 7. Juli 1890 als Sohn des jezigen Königs Konstantin und der Königin Sophie, einer Schwester des Deutschen Kaisers, geboren. Er diente längere Zeit bekin 1. Garderegiment z. F. und im 3. Gardeulanenregiment in Botsdam und wurde dadurch in Potsdam und Berlin eine bekannte Persönlichteit. — Brinzessin Elisabet von Rumänien unter dem Ramen "die schöne Prinzess" bekannt ist, ist die Tochter des rumänischen Thronsolgers Ferdinand und seiner Gattin, geborenen Brinzessin Raria von Sachsen-Kodung und Gotha. Sie wurde am 29. September 1894 auf Schloß Belesch geboren, wird also demnächt übr 20. Lebensjahr vollenden. 20. Lebensjahr vollenden.



#### Das Drama in Datowymotre.

Trothem vom Gericht in Meseritz völliger Ausschlußder Deffentlichseit beschlossen wurde, scheint doch so manches aus dem Gerichtssaal durchzusidern. So weiß die "Deutsche Journalpost" zu derichten, daß die Beweisausnahme ganz unglaubliche Einzelheiten über das unwürdige Betragen der Gräfin ergeben haben soll. Namentlich handelte es sich um die sehr besastenden Briese, die zwischen ihr und ihrem Ressen gewechselt wurden. Die Zusammenfünste zwischen beiden sanden an den verschiedensten Orten statt, u. a. in Bosen in dem bekannten Restaurant "Hungaria". Die Anklage steht allen Angaben des Angestagten wohlwollend gegenüber, nur wird ihm nicht geglaubt, daß er in Bewußtlosigkeit gehandelt habe. Die Staatsanwaltschaft steht auf dem Standpunkt, daß der Angeklagte ein ersahrener Jäger und hervorragender Schüße ist, der sich sagen mußte, daß seine Schüsse aus so unmittelbarer Rähe unbedingt eine tödliche Wirtung haben mußten. Was die Sachverständigen betrifft, so verlautet, mußten. Was die Sachverständigen betrifft, so verlautet, daß fammtliche Pjychiater den § 51 nicht für vorliegend halten, wohl aber dem Angeklagten eine starte Rervosität

augestehen. Es ist ein großes heer von Journalisten anwesenb, namentlich auch Bertreter polnischer Blatter. Den anwesenden Zeichnern mar vor Beginn der Berhandlung pom Borfigenden ausbrudlich unterfagt worden, Aufnahme pom Boritgenden ausdrucktich unterjagt worden, Aufnahme zu machen. — Die Presse hat sich vergeblich benübt, Zu-tritt zu der Berhandlung zu erlangen. Der Ausschluß ber Pressertreter ist nach einer Aeußerung des Landgerichts-präsidenten aller Wahrscheinlichkeit nach auf angebliche "Schweinereien" zurückzusühren, die seitens der Presse im Prozeß gegen die Hedwig Müller in Berlin begangen worden seine kurze ersuhr die Kerhandlung eine kurze

Begen Mittag erfuhr die Berhandlung eine turze Unterbrechung, weil der Angeklagte beim Anblid der vor dem Gerichtstifch ausgebreiteten mattblauen Rachtrobe, die seine Frau in der fraglichen Racht trug, des Anzuges des Erschossenen sowie des Mordgewehres und der Schrottörner in Ohnmacht siel. Man reichte ihm Stärkungsmittel, worauf er wieder zu sich fam.
Rach der Mittagspause wurde zuerst die Gesellichafterin

terin Fraulein von Roszorowsta vernommen. "Berl. Bot. Ang." zu berichten weiß, scheint sie die verschwiegene Freundin des erschoffenen Grasen gewesen zu sein und konnte von den Beziehungen des Erschoffenen zu seiner Geliebten nicht ohne Kenntnis gewesen sein; denn am Abend vor der Mordnacht war sie Zeugln von Bor-gängen, die sich zwischen der Gräfin Mielzynsti und dem Grasen Mianczynsti in Bendlowo abspielten, und die teinen Zweisel über die gegenseitigen Beziehungen der Erschossen auftommen ließen. Die Vernehmung der Zeugin, die einen großen Teil des Nachmittags in Unspruch nahm, machte auf den Grasen einen tiesen Eindruck. Er ersuhr dadurch viele Dinge über seine Frau, die ihm bisher unbekannt geblieben waren. Es überkam ihn wieder ein großer Schwächezustand, eine Art von Ohnmachtsansall, der nur durch die Berabreichung von Bein und Rassee behoben werden konnte. — Der Lokaltermin in Dakowymokre sand nicht statt, obwohl ein von Posen beorderter Extrazug auf dem Meserigter Bahnhof bereistsand.
Bahricheinlich unterblieb der Lokaltermin des Schwäche-Bahricheinlich unterblieb der Lofaltermin des Schwacheauftandes des Angeflagten megen.

Die Berhandlung am Sonnabend begann mit einer Berspätung, da der Angeklagte vor der Sigung in einen Zustand nervöser Erregung versiel und nach seinem Arzte verlangte. Als erster Zeuge wurde der Propst Grosin aus Dakowymokre vernommen, der nach der Tat auf das Schloß gerusen wurde. Er fand den Grasen bei den Leichen der beiden Getöteten stehen, und als der Geistliche ihn anredete, brach der Bras in Tränen aus und rief: "Dieser schlechte Mensch ist an allem schuld. Ich din durch ihn ruiniert. Was soll aus meinen Kindern werden?" Rachber hat sich der Angeklagte in seinem Arbeitssimmer Rachher bat fich ber Angeflagte in feinem Arbeitseinmer

eingejoigen und bis zum Morgen Briefe geschrieben und Testamentspapiere geordnet. Als der Telephondienst am anderen Morgen eröffnet murbe, machte er dem Erften Staatsanwalt und feinen Angehörigen Mittellung bon bem Beichehenen.

#### Mus Groß-Berlin.

Ein raffinierter Godiftapter. Auf Requifition bes Meraner Gerichtes wurde am Freitag in Schoneberg ber Sochstapler Sans von Bestow verhaftet. Sans von Bestow hat ohne nennenswerte Barmittel, nur mit einer Ungahlung von 5000 Kronen, das Schloft Biensgenau bei Meran gefauft und zwei Jahre lang dort als Schloftherr und Grandseigneur auf Kosten der reichen, adeligen Freunde gelebt, die er sich rasch zu verschaffen wußte. Uls die Schwindeleien entdedt wurden, flüchtete Baron von Bestow, und nur feine Frau tonnte verhaftet werben, die jest im Untersuchungsgefangnts in Meran fist. Bestow felbft fuhr nach Berlin und hielt fich hier verborgen, bis ihn am Freitag fein Schidfal creitte. Der Schwindler, der außer der Meraner Schwindelei noch manches andere auf bem Rerbholg bat, entftammt einem alten martifchen Abelsgeschlecht. Er ift 53 Jahre alt, zu Botsdam geboren und war früher Offigier. Rach bem Tode feines Baters, von dem er reichen Landbesit erbte, nahm er seinen Abschied und ging auf Reisen. In wenigen Jahren hatte er durch sein ausschweisendes luguriöses Leben das väterliche Erbe ausgezehrt und stand mittellos da. Damals begann er mit feinen Schwindeleien, die von Unfang an einen großen Bug hatten. Die Bahl und Ramen ber Betrogenen fowie bie Sobe ber erichwindelten Summen fteben noch nicht feft, nur fo viel ift befannt, daß fie in die Sunderttaufende

#### Aus dem Gerichtssaal.

Mofa Luremburg gn einem Sabr Gefängnie verurteilt. Wosa Luxemburg zu einem Jahr Gefängnis verurteilt. Die sozialbemotratische Agitatorin Rosa Luxemburg hatte sich am Freitag wegen Lussacherung zum Ungehorsam gegen die Gesetze usw vor der Franksurter Straskammer zu verantworten. Frau Luxemburg hat in zwei Bersammlungen, die am 25. und 26. Deszember in Hechenheim und Bodenheim abgehalten wurden, gesausert: Wenn uns zugemutet werden sollte, die Wordwasse gegen unsere französischen oder andere ausländische Brüder zu erheben, dam rusen wir: Wir tun das nicht! Darin erblichte die Antlage ein Bergeben gegen die §§ 110 und 111 R.-St.-B. Das Urteil sautete auf ein Jahr Gesängnis.

# Aus dem Reichstage.

Berlin, ben 21. Februar 1914.

Die Babernaffare wurde heute bei ber Beratung betr. Menberung ber §§ 66 unb 70 etc. bes Militarftrafgefegbuches wieder einmal angeschnitten. Rachbem ber treffliche Rriegsminifter in ruhiger Beife bie Borlage befürwortet hatte, folgte als erfter Rebner aus bem Daufe ber jubifche Rechtsanwalt Frant, bem bie Borlage natürlich nicht rabital genug mar. Samtliche burgerlichen Abgeordneten, fowohl ber tonfervative Graf Beftarp und ber Rationaliberale van Calter als auch herr Febrenbbach vom Bentrum unb ber fortichrittler Di uller - Deiningen ftimmten bem Rriegs. minifter gu und befürworteten eine Romiffionsberatung. Braf Beftarb, ber als fruberer Boligeiprafibent bie Schliche ber Genoffen fennt, ift ein wirfungsvoller Rebner und legte auch diesmal die Sozis arg herein. Es war ihnen recht unangenehm, bag er die Berurteilung ber blutigen Rosa Lugemburg gu einem Jahr Befangnis ermahnte, weil fie in einer Rebe aufgeforbert batte, im Falle eines Rrieges nicht auf ben Feind gu ichiegen, bas Baterland alfo im Stich gu laffen. Graf Weftarp ermahnte auch ben glangenben Sieg ber Rechten im alten Bismardfreis Jerichow. Da außerbem

noch zwei nationalliberale Manbate verloren gegangen find b ift bie Dehrheit ber Linfen im Reichstage gebrochen. Benoffen Schieften nun ihrerfeits herrn Doste por, ber is rabiater Weife gegen Graf Beftarp ju Felbe jog, ibn ftramm einen Lugner nannte und fich in turger Beit zwei Ordnung! rufe megholte. Huch ber rabitale Berr Lebebour mußt für einen Zwischenruf unter allgemeiner Seiterfeit bes Saufe einen Ordnungeruf einsteden. Der Entwurf wurde eine befonderen Kommision von 21 Mitgliedern überwiesen. Gie Untrag, ben Entwurf ber "Jabernkommiffion zu überweifen, fand nicht die Dehrheit." Die "Wirtschaftliche Bereinigums ftimmte mit Konservativen, Fortschrittlern und Sozialbemo fraten für Ueberweisung an eine besondere Rommiffice le Dann begann die weitere Beratung bes Marineetats und 6 folgte eine Dauerrebe bes Sog. Brandes. Berr Branbel matet tief in Gingelheiten herum und leibet fichtlich unter allgemeiner Teilnahmlofigfeit bes Daufes. Dann folgte abgebroichene fortichrittliche Ausführungen. Der Reichstos bleibt bas Saus ber Bortrage und Bieberholungen. Das weiß fchon immer mas tommt: man hat es bereits im "Bormarts ober "Berliner Tageblatt" gelefen. Infolgebeife waren auch am Sonnabend burchweg nur wenig Bubort im Caale: Die meiften befanden fich bereits auf ber Reif Buttern, gumal ber Faftuacht wegen bis Mittwoch frei if

# Lokales und Provinzielles.

\* Serborn, 23. Febr. Ginen glangenben Berlan !! nahm bas vom Turnverein gefteen abend jum zweitenms in Deglers Saal aufgeführte Theaterftud ber Budlige "ober bie Dacht ber Arbeit". Bieber por überfülltem Daufe R prafentierte fich ber Berein ber Deffentlichteit und er fam & mit ben Leiftungen und bem Erfolge gufrieden fein. Dir m Rollen waren vorzüglich verteilt und fonnen wir nur bet fe Spielern für bas gute Gelingen beftens gratulieren. Dir 3 fagen wohl nicht zuviel: Burbe bas Stud noch einmal of geben werben, burfte ber Saal wohl wieber voll befest fest b

- Die gestern von ber hiefigen Ortsgruppe bes beutit g nationalen Sandlungsgehülfen Berbandes einberufene Ber fammlung hatte fich eines guten Befuches gu erfreuen. Rat furgen Begrußungsworten feitens bes Borfigenben ber Der borner Ortsgruppe herr heinr. Schuch, ergriff herr Gab porfieher Schellin bas Wort. Derfelbe entwidelte ein flate Bilb über bie bergeitige Lage ber handlungsgehülfen in bei am 1. Januar 1914 in Rraft getretenen neuen Rrantes Berficherungsgesehen. Er griff jurud zu ben 80er Jahren als unter ber Regierung bes ersten Sohenzollern-Raifert bie ersten sozialen Berficherungs-Ginrichtungen bas Bicht bei Belt erblicken und entrollte allmählig die Entwicklung biefe mit Belt erblicken und entrollte allmählig die Entwicklung biefe Befebe bis jum 1. Januar biefes Jahres. An biefem Tal traten die neuen Berficherungsgesehe in Kraft und verschwart ben viele ber seitherigen Orts. Betriebs- und Innunge Krantentaffen. Biele ber seitherigen Ortstrantentaffen wurde in Rreis- und Landestrantentaffen umgewandelt. Die 3 ungs. und Berbandstrautentaffen in ben meiften Fallen Erfattaffen gugelaffen, wenn biefelben 4 Bochen vor Introliteten ber neuen Reicheverficherungsorbnung minbeftens 100 Mitglieder gabite. Gine biefer jugelaffenen Erfattlaffen bie mehr als 60,000 Mitglieber zählende "Deutschnational Rranken- und Begräbniskaffe in Hamburg," die mit biefe Mitglieberzahl gleichzeitig die größte kaufmannische Kranken kaffe der Welt darstellt. In diese Kaffe können sich Gehilfe und Lehrlichten vor Aller und Lehrlichten vor Lehr und Lehr in der Lehr von der Leh und Lehrlinge verfichern und gwar erfolgt bie Aufnahme ber Regel ohne argiliche Untersuchung. Die Berficherung

# Aleber alles die Ehre.

Roman von DR. R. Derrmann.

Rachbrud verboten.

Mand beminbernder Blid aus feurigen Leutnantsangen folgte ber reigenben Dlabdenericheinung, aber gu nahern magte ich ber Umeritanerin niemand. Bertraulich teilte es einer Dem anderen mit, daß Eggelleitz einen großen Berfehr mit ben Ameritanern nicht winichte. Ber biefe Orbre ausgegeben, wißte niemand. Da aber ber Rommandierenbe auch iftcht die geringfte Rotig von feinen ameritanifden Gaften men ichien, fo mußte diefer Bunich wohl feine Richtigfeit ba-

Barter mar durch die Burfidhaltung auf das peinlichfte berührt, noch mehr aber badurch, daß er ben Gobn des Generals vermifte. Das alles jab fo aus, als ob man fich feiner Betanntichaft ichamte. Bar er alfo nur gu ber Festlichteit gefommen, um den jungen Benten eine Belegenheit gu gefelligem Beisammensein zu geben, so fiel dieser Grund jett fort. Er, ber Mann der tühnen Tat und des hellen Blides, der kaltsblittig Millionen aufs Spiel setze, war nicht willens, sich hier fast beleidigend behandeln zu lassen. In diese Atmosphäre pafte fein Rind mit bem natürlichen, geraben Ginn nicht. Das mußte mohl auch ber Lentnant felbft eingejeben haben, benn fonft winde er ficher gefommen fein. Entichloffen, wie immer, teilte er Frau und Tochter mit, baß er beabfichtige, bas Feft zu verfaffen. Und ohne ben General und beffen Gattin zu beachten, ichritt ber Ameritaner, gefolgt von feiner Familie, ftolg erhobenen Samptes quer burch ben Gaal nach bem Sange, der gu ben Garderoben fiihrte. Im Anfange hatte Ergelleng von Ehrenftein, der fich in einer Gruppe hoherer Difigiere befand, das Berfdwinden ber Ameritaner gar nicht bemertt; bann aber, als er fie nirgends entbeden tounte, lench. tete fein Unge auf.

Und als er fpater erfuhr, daß Barter und Familie die Rom. mandantur verlassen hatten, da triumphierte er, denn nun war es bei ihm sestfebend, daß die Amerikaner die Zurücksehung wohl gemerkt hatten. Sie gehörten auch nicht in diese Gesellschaft. Das sollten sie selbst einsehen, deshalb hatte er an sie die Einladung ergeben lassen. Sein Plan war ihm also großartig gelungen, und daß Abalbert ihm nicht doch noch einen Strich burch bie Rechnung machte, bafür wollte er icon Sorge tragen. Die wirde er gestatten, daß der Eräger seines Ramens sich so weit vergaß, sich mit ben Umerifanern abzu-geben. Er war in heiterster Laune.

In bitterfter Stimmung mar Barter in feinem Sotel angetommen. Der fonft fo ruhige Mann mar burch die ihm guteil gewordene Behandlung auf das außerfte aufgebracht.

Raum ließ er fich Beit, ben Mantel und But abgulegen und bem martenben Diener ju überreichen, als er haftig auf

Die elettrifche Glode briidte, die bie Rlinget in Dem Bimmer feines Gefretars in Bewegung feste, bag biefer fich erichroden, fonell antleibete und gu feinem Gebieter eilte, ber ihm mit-teilte, bag er morgen die Rechnung für die hotelmiete forbern follte, ba er abreifen wollte. Beftlirgt hatte ber Gefretar aufgeblidt, aber ungebulbig war ihm von Barter die Order wie-berholt worden, fo daß er fich jest topfichittelnd entfernte. Bas nur seinem herrn begegnet sein mochte. In einer fol-chen gereizten Stimmung hatte er ihn ja noch nie gesehen. Denn furchtbar aufgeregt mußte Barter sein, sonst hatte er ihm wenigstens ben Grund mitgeteilt.

Barter hatte, als ber Gefretar fich entfernte, ben Diener gu feiner Frau gefandt und ihr jagen laffen, daß er noch etwas Wichtiges mit ihr gu befprechen habe.

Bas fagit Du nun ju biefer Gefellichaft?" rief er erregt ber Eintretenben gu, babei mit großen Schritten bas Bimmer

"Aber fo beruhige Dich, Mann," entgegnete Frau Bar-

"Go !" höhnte ber Milliarbar. "Ich glaube, Du mit Deiner Sanftmut murbeft auch noch bagu raten, biefe ladierten nur mit Dufe unterbrudte er ein Rraftwort, "für bie uns augetane Schmach um Entschuldigung zu bitten. Doch nicht bariber wollen wir ums aussprechen, sonbern ich wollte Dunur den Rat geben, Mice von dem Gedanken abzubringen, sich in diese Gesellschaft hineinheiraten zu lassen. Das Kind tut mir in der Seele leid. Erft der Fall da driiben, und nun mird ihr nan der Kachmitten. wird ihr von der hochmitigen Sippe, die sich darauf auch noch etwas einzubilden scheint, so unverschänt deutlich geseigt, daß sie da nicht hingehört. Auch der Lentuaut ist so ein Windhund, dem es nur darauf anzukommen scheint, dem Mäbel den Kopf zu verdrehen. Und nun, als man dachte, daß doch Eruft aus der Geschichte werden könnte, da läßt er uns einsach durch seine Sippe auf das schrofiste beseidigen. 3a, diefer Lentnant -

Seine Stimme mar por Aufregung immer machtiger geworden, fo daß feine Frau ibn bat: "Aber Barter, fo ichreie boch nicht. Ich tann ja gang gut hören, und Dir wird bie Aufregung nur icaben."

Daft recht, Alte. Der gange Borfall ift nicht wert, bag man fich fo bariiber aufregt," antivortete Barter.

"Aber ich bachte weniger an uns, als an Alice. Sie fat ja erbarmungswiltbig aus. Wie hat fie bas nur aufgenom-

"Sie hat fich fofort in ihr gimmer begeben, und ich habe ihr die Bofe nachgefandt. Morgen werde ich mit ihr reden. Es muß natürlich ein ichwerer Schlag für fie fein, benn ich glanbe, ber Lentnant hat ihr Berg gehabt, und hat es wohl noch," entgegnete mit tranenfenchten Mugen Fran Barter. "Und ein ritterlicher junger Mann ift er nun einmal."

"Lag gut fein, Alte," unterbrach Barter, "Man tann fich eben in ben Menichen grundlich tauichen. Und bag mir biefe Taufdung gerabe paffieren nußte, ber ich mir etwas auf meine

Raifdjentemitnis gu gute tat, zeigte ja auch uur, daß wis Menichen find, Aber diefe Feigheit des geichniegelten Beren gemit über den Spaß. Benn er unjere Alice nicht gur Fran ben wollte, bann tonnte er uns bas rund herausfagen, f bessen schreibt er lange Briese an sie und fordert sie und und und internation auf, nach bier gu tommen. Und nun, wo wir bie sind, theist er aus und lagt uns durch seine Sippe beleibt

Ja, ja," unterbrach er fich, als feine Fran ungedufbig auffind. morgen ab. Alice muß auf andere Bedanten gebracht werbit Ich glaube, wenn wir die Schweiz und ipater Italien belicht bann wird fich alles ichon wieder ins Gleichgewicht brings selbst einsehen, daß sie ein solcher Mensch nie hätte gildis machen tonnen. Und nun bereite sie morgen barant ober fieh schließlich jest noch einmal nach, was bas Mabe

Alls Fran Barter bas Schlafzimmer ber Tochter bette war diefes buntel. Die Tochter befand fich im Bett, aber Solle tonnte sie nicht finden. Der Schnerz, daß sie fich in dem ftolge Manne schredlich getäuscht hatte, wühlte in ihrem dem Ropfe. Ihre Bulse fieberten, ach, wenn sie dem Schnerze hätte Luft machen können. Reine Träne rann über die den Bangen, die Angen waren gerötet. Als die Mutter ein trat, hatte sie biese geschlossen auch auf den leisen wehrnich den Wangen, die Angen waren gerötet. Als die Minter trat, hatte sie dese geschlossen, auch auf den leisen, mehrnad gen Anrus: "Alice!" gab sie keine Antwort, aber als dann den Antter schweigend das Zimmer verlassen hatte, da sieden das junge Mädchen auf. Ihre Lippen murmelten: "Porde vorbei! Anch der echte von Ehrenstein zeigte sich als Freiliss Mun, mochte er. Alice nahm ihren ganzen Stolz zu histe wollte nicht mehr an den Unwirdigen benten. Das war das Schluß des Gedankenganges. Aber immer wieder tauchte Bild Abalberts vor ihren Angen auf, und erst in den Bild Abalberts vor ihren Angen auf, und erft in ben De genftunben fant fie Bube.

Indes hatte Abalbert von Ehrenftein nicht einmal Ahnung von bem Borgefallenen. In froblichfter Stimmt mar er mit dem Regimente nach beendigter liebung, Die Man schaften und Pferde fehr mitgenommen hatte, nach ber nison zurückgefehrt. Sein erster Gang, nachdem er bienber war, führte ihn in das hotel, in dem Barters Wohnung nommen hatten. Er befand fich in gehobenfter Stimmindbenn nun tonnte er endlich bem beifigeliebten Dabchen mie gegeniiberfigen.

Fortfegung folgt.

ann in verschiebenen Sobentlaffen erfolgen und find icon die Leiftungen ber niebrigften Rlaffe beffer, als biejenigen ber bodien Rlaffe ber hiefigen Rreisfrantentaffe. Dabei find bie Beitrage jur Deutschnationalen Rranfentaffe bebeutenb billiger, fobag bem Berbanbe noch fernstebenbe Rollegen ben Berbandsbeitrag allein ichon am Rrantengelb baren. Auch empfiehlt es fich, der Berbandstrantentaffe bicht frubzeitig beizutreten, ba fich bie Leiftungen mit ber Lauer ber Mitgliedicaft von felbit erhöhen. Dit bem Buniche, daß fich recht viel Rollegen ber Rrantentaffe und fomit bem Berbanbe anschließen mochten, ichloß berr Schellin feine mit großem Beifall aufgenommenen Ausführungen. Rad einer vom Berfammlungsleiter angefesten Baufe, er-Bebigte Berr Schellin noch einige an ihn gerichtete Anfragen. Solug ber Berfammlung gegen 1/27 Uhr.

- In bie 24. Rommiffion betr. Conntagsrube en ift unfer Mitglieb bes Reichstags herr Dr. Burdhardt gemablit; außerbem ift er befanntlich feit breigehn Jahren Mitglieb ber Betitionsfommiffion und beren Schriftführer.

folgende Buschrift mit der Bitte um Beröffentlichung: Es wird beutzutage soviel über Jugendpflege geschrieben, in vielen Orten wird bieselbe praftisch geubt und bennoch ift man mit bem Erfolg berfelben nicht zufrieden. Bielfach tlagt man über Robeit, Unhöflichfeit und Ungehorsam ber Jugend. Wir waren ficher in auferen Bestrebungen bei ber Jugendpflege weiter, wenn wir mehr Elternpflege üben wollten. Gerabe mit ber Elternpflege muffen wir einfegen, wenn unfere Jugenb au guten himmels- und Staatsburgern erzogen werben foll. Die Eltern muffen aufgeflart werben über bas, mas ihren Rinbern frommt. Wie unverftanbig oft Eltern gegen ihre Sinder handeln, tann man bei Familienfesten, Rinbtaufen, Dochzeiten ufm. beobachten. Wie ftolg find manche berfelben, wenn bei folchen Gelegenheiten ber fleine Mann Proben feiner Schludfertigteit zeigt und bie Bigarre ichon beimlich ju rauchen weiß. Wenn bei folchen Gelegenheiten über ben Durft getrunten wird, welch unsaubere Gesprache werben oft bei ben Rinbern geführt, bie bie reine Rinberfeele verlegen und einen unverwischbaren Ginbruck in berfelben hinterlaffen. Dier tut Aufflärung not. Treiben wir also auch Elternpflege. Geben bie Eltern fühzeitig auf ihre Kinder acht, und geben fie ber bei Eltern fühzeitig auf ihre Kinder acht, und geben fie benfelben als ein Mufter in Mäßigfeit, Ordnung, in Bucht und guter Gitte poran, bann gebeiht unfere Jugend. Mit Recht wird fich bann bas alte Sprichwort bewähren : "Wie bie alten fungen, fo zwitschern bie Jungen."

88 Cinn, 23. Febr. Gine freiwillige Sanitatstolonne Baffwire am lesten Samftag abend im Saale bes heren Baftwirt Farber im Beifein bes heren Lanbrat von Bigewig gegründet. herr Burgermeifter Groß, welcher alle erwachsenen Bersonen neben ben Mitgliebern bes Rriegers Turn- und Feuerwehrvereins eingelaben hatte, begriffte einleitend mit herzlichem Dant bie gablreiche Bersammlung, insbesondere ben herrn Landrat. Allsbann gab er einen Ueberblid über bie Borgeschichte ber Gründung, erwahnte, bag Berr Dr. Braune-Berborn fich jur Husbilbung ber Mitglieber im Sanitatsbienft bereit ertlart habe, ferner, bag ihm von einem hiefigen Ginwohner bereits 50 Mt. tu ben Grundungstoften übergeben feien und andere ihre inanzielle Unterstügung zugesichert hätten, sobaß ben Teilsnehmern eine Unterstügung zugesichert hätten, sobaß ben Teils nehmern feinerlei Roften entständen, und bag auch die Reuhoffnungshutte sowie die Firma Doering je ein Lotal für bie Unter bie Birma Doering je ein Lotal für bie Unterrichtsstunden jur Berfügung gestellt hatten. hierauf nahm ber herr Landrat bas Wort, junachst dankend für die freundliche Begrugung und für bas besondere Interesse an ber Genen Besuch ju ber Gründung, bas hier burch ben zahlreichen Besuch zu Lage trete, woburch er überzeugt mare, bag in Ginn ber geeignete moburch er überzeugt mare, bag in Ginn ber geeignete Boben jur Gründung und jum Fortbeftand ber erften freiwilligen Sanitatetolonne im Dillfreise vorhanden Anfnipfend an ben Bortrag bes herrn Mediginalrat Dr. Roth in Dillenburg erläuterte ber Lanbrat bann Organifan in Dillenburg erläuterte ber Lanbrat bann Organisation und 3med ber Sanitätstolonnen, beren großen Segen im Falle eines Rrieges und zur Friedenszeit in Familie und Gemeinde betonend. herr Rarl Doering iprach vom Standpunfte als Kriegervereinsvorsigender fich warm für bie Gründern. Die fich Grindung aus, ebenso Derr Pauptlehrer Weber, Die fich gleichzeite aus, ebenso Derr Pauptlehrer Weber, Die fich Bitaliebe als Mitglieber anmelbeten. Ingwischen war bie Mitgliebergahl auf 50 geftiegen. Bei ber nun vorgenommenen Borstandswahl wurden bie herren Groß zum Borfigenben, Dr. Braune jum Ausbildungsarzt, Technifer ingelhöfer jum Rolonnenführer, Buchhalter Fr. Schwahn als beffen Stellvertreter, hauptlerer Beber jum Raffenführer, Buchbolt. Schreinermeifter Buchbalter Carl Schaaf jum Schriftführer, Schreinermeister S. Simon jum Beugmart, Carl Doering, Fr. Ouß. natter und Wilh. Geis zu Beisigern gewählt. Herr Pfarrer G. Pfarter und Wilh. Geis zu Beistgern gewagt.
fich bem Sanitätsbienst im Kriege zur Berfügung stellte und jeiner vortecker betrat unserer Rolone beitrat, erzählte in leiner partecker feiner vortrefflichen Weise ernste und heitere Erlebniffe auf ben Giante flichen Weise ernste und heitere Grlebniffe auf ben Etappenstationen und vor Paris, hoffend, bag burch bie Erundburgenstationen und vor Paris, hoffend, bag burch ber Friedens-Gründung folcher Sanitätstolonnen, mahrend ber Friedens-leit fünftig in einem Kriege gunftige Bedingungen für die Pflege ber Geinem Kriege gunftige Bedingungen geschloffen Pflege ber Rranten und verwundeten Soldaten geschloffen

ift man ber elettrifden Lichtfrage naber getreten. Geftern abend fand im Gemeindehause eine Bersammlung statt, in welcher bis welcher die elettrische Lichtanlage beschloffen wurde.

Betlar, 22. Febr. In Anerfennung ber hervortagenben Berbienfte um bie evangelische Gemeinde ber Stadt murbe Berbienfte um bie evangelische Gemeinde Der Stadt wurde Berbienfte um bie evangelische Gemeinbe bet Schoeler in ben Rubestand getretene Superintendend presbn+ von ben firchlichen Rörperschaften gum Ehrenpresbyter emannt.

Erbhaufen, 28. Febr. Dier murbe vorgestern ber Bojahrige Landwirt Thomas wegen Sittlichteitsverbrechens verhaftet. Bei seiner Berhaftung versuchte er sich zu verstien war baran gehindert. Siften, wurde aber von bem Genbarmen baran gehindert. ann wurde aber von bem Genbarmen batun gech in ber op er in bas hiefige Gefängnis eingeliefert, wo er fich in ber Racht am hanbtuch erhängte.

Burbach, 21. Febr. Die eiferne Dochzeit ber Cheleute Rarl Gontermann hat am Montag stattgefunden und einen fonen Berlauf genommen. Un 200 Gafte bilbeten einen Gonen Berlauf genommen. An 200 Guite Protogranter Frestzug nach ber Rirche, ber bei ber Rücktunft 

Rirche trat bas Bubelpaar vor ben Altar. Schulfinder fangen: "Lobe ben Berren", und "Berr beine Gute reicht foweit ber Simmel ift." Rach einer berganbringenben Rebe bes Beren Pfarrer Rille legte biefer noch einmal bie Banbe bes Baares gufammen, und manches Auge füllte fich mit Tranen ber Rührung, als die Rinder fangen: "Co nimm benn meine Sande. Rach ber firchlichen Feier fand eine hochzeitsfeier im hotel Roch ftatt.

Dieg, 23. Gebr. Der bei ber biefigen Glettrofirma hinterthur befchaftigte Obermonteur Ernft Bogts erbielt bei einer Schlagerei in Limburg verschiedene Stiche in Die Bruft, ben Ruden, ben Sals und ben Ropf. Schwer verlegt murbe er in bas St. Bingeng-Pospital geschafft. Es handelt sich hier um einen Racheaft. Bogts war bis vor furgem als Bauleiter ber A. G. G. beschäftigt und hatte eine Rolonne Arbeiter unter fich, von benen er einen Teil entlaffen mußte. Mus Rache barüber überfielen biefe ihn am Connabend und richteten ibn fo unmenschlich ju. Gein Buftand ift febr bebenflich.

\* Satterebeim, 22. Febr. Die Regierung bat bie von ber Gemeinde beschloffene Aufhebung ber Wertzumachsfteuer bie Benehmigung erteilt.

\* Friedberg, 22. Febr. Bu ber großen Bahl ber Schulen, Die Friedberg bereits befigt, tommt gu Oftern noch eine Ceminarubungsichule Die neue Lehranftalt erhalt ihren Blag in ben Raumen bes alten Dufeums.

\* Frankfurt a. Dt., 22. Febr. Taufende von Frankfurter Mannern und Frauen hielten heute 3 wei Riefenverfammlungen ab, in benen fie gegen Frau Rofa Luremburgs Berurteilung fturmifchen Broteft erhoben. 3m Bürgerfaal fprach Rofa Luremburg; fie ftellte fich bin als eine Borlampferin bes 3bealismus, eine Borfechterin ber philosophischen Ibeen, bie noch nicht in ben Staatstörper gebrungen feien. Das braftonifche Urteil fet lebiglich eine Rolge ber Berftanbnislofigfeit, mit ber man im Staate ber fogialbemofratifchen Binche gegenüberftebe. Reichstagsabgeorbneter Dr. Quard bemonftrierte in fcarffter Beife gegen bas Urteil. 3m Saal und auf ber Strafe brachte man Rofa Lugemburg gerabegu frenetifche Ovationen bar. Gine zweite Berfammlung fand in Bodenheim ftatt, wo ber eine Berteibiger, Dr. Rosenfelb, aftenmäßig bie niebere Gefinnung, mit ber ein hiefiges Blättchen Rosa Luremburg vor ben Staatsanwalt zitierte, aufbedte und nachwies. Rach Schluß biefer Berfammlung tam bie Ber-urteilte noch perfonlich, fie burfte aber auf grund bes Bereinsgefeges nicht mehr reben, fonbern begnugte fich nur, mit einer icharfen Erflarung gegen ben Rrieg. Beibe Berfammlungen waren von uniformierten und Bebeimichutleuten ftart übermacht. Es tam nirgends gu nennenswerten Zwifchenfallen. - Bie Rechtsanwalt Dr. Rofenfel'b beute mitteilte, bat Rofa Lugemburg gegen bas Urteil ber Straftammer Berufung eingelegt.

Frankfurt a. M., 23. Febr. Der Schleppbampfer Buftita" von ber Rhein und Dlain-Schleppfchiffahrtsgefellfchaft ftieß am geftrigen Sonntag mittags gegen 12 Uhr an einem Brudenpfeiler ber alten Mainbrude an, mobei ein Dampfrohr platte. Der Dampfer, ber in ftarte Rauchwolfen gehüllt mar, trieb babei an die Raimauer, mobei ber Bug bes Schiffes eingestoßen murbe. Feuerwehr und Rettungsmache fanben bei ihrem Gintreffen nichts mehr zu tun, ba Die Feuerung bereits gelofcht mar, um eine Explofionsgefahr ju befeitigen. Die Befagung und eine im Borberteil bes Schiffes befindliche Frau mit Rind wurden ans Land gebracht.

Diedererbach, 22. Febr. Bor einigen Tagen murbe ber Beteran und Landmann B. Birg babier von feinem erft 15 Jahre alten Cohne in brutaler Beife mighanbelt. Birg wollte feinen Sohn, ber bei feiner verheirateten Schwefter war, nach Saufe holen. Der Gohn verließ zuerft bas Saus, und als fein Bater bie Saustur öffnete, um feinem Cohne gu folgen, folug biefer ibm mit einem Schrubber fo lange auf ben Ropf, bis jener blutuberftromt gufammenbrach. 23. lag nun mehrere Tage befinnungelos barnieber. Das faubere Burichchen wurde nach Ballmerod jum Gericht gebracht, bafelbft wieber entlaffen, ba er noch nicht 16 3ahre alt ift. Das Gericht begab fich jofort an Ort und Stelle und verhörte gegen 20 Beugen. Soffentlich findet ber ungeratene Sohn in einer Befferungsanftalt Aufnahme.

Schmalfalden, 19. Gebr. Der Gaftwirt Armin Roch an ber Balbhausstraße mar mit bem Reinigen feiner Schießmaffen beschäftigt. 2118 er vermutlich feinen mit 6 icharfen Batronen gelabenen Revolver entlaben wollte, ging ein Schug los und traf ben ungludlichen Dann in bas Berg, woburch ber Tob fofort eintrat.

\* Mumenau, 22. Febr. Gin Großfeuer gerftorte bier bie Birtichaftsgebaube bes Unbauers Philipp Rlapper und bes Gaftwirts Rlapper.

Gifenach, 23. Febr. 3m Martsuhlermalbe bei Gifenach murben zwei Bertauferinnen aus Gifenach mit Schuffmunben in Ropf und Bruft tot aufgefunden. Die Dabden follen in Begleitung eines Schlofferlehrlings aus Eisenach in ben Wald gegangen fein. Db Gelbftmord, Morb ober Unfall vorliegt, ift noch nicht aufgeffart.

Paris, 23. Febr. In Lyon mutete geftern ein heftiger Orfan. Das außergewöhnliche Sturmwetter richtete allent-halben großen Schaben an. Um schwerften murben bie Bauwerte ber in Borbereitung befindlichen Stabteausftellung betroffen, bie im Dai eröffnet werben follte. Die Bauten wurden jum großen Teil emporgeriffen und burch bie Luft entführt. Bon ben Musftellungsbauten, Die bem Schidfal völliger Berftorung entgingen, murben bie Dacher abgeriffen. Der burch bas Unmetter auf bem Musftellungsgelanbe angerichtete Schaben wird auf 1 Million Franten veranschlagt. Huch gabireiche beutsche Firmen, Die Die Musftellung beschiden wollten, wurden vom Unbeil betroffen. Es ift febr zweifelhaft, ob unter biefen Umftanben bie Ausftellung gu bem geplanten Termin wirb eröffnet werben tonnen. - Auf bem Flugfelbe Bron wurben fechs Schuppen mit famtlichen Flugzeugen vernichtet.

Bern, 23. Febr. Hus allen Talern am Rorbfuße ber Alpen murben geftern abend bie beftigen Gobnfturme gemelbet. Un manchen Orten wurden bie Dacher ber Saufer

aufgehoben und bie Rraftleitungen gerftort. Der Schnee fcmilat bei 20 Grab Celfins rapibe. Ein eigenartiger Ungludsfall hat fich bei Ranberfteg ereignet. 216 ein Gifenbahnzug gegen 4 Uhr nachmittags in bas Nordportal bes großen Lötichbergtunnels einfuhr, marf ber Sturm zwei Bagen in der Mitte bes fahrenden Buges um, und fielen auf bas Rebengeleife. Bon ben Baffagieren murbe einer getotet und zwei verlegt. Es handelt fich um einen Lotals jug, ber zweiachfige Wagen führte. Der heftige Sturm erfchwerte bie Rettungsarbeiten febr.

# Neueste Nachrichten.

Abichied des Gurften von Reuwied.

Menwied, 23. Febr. Geftern abend haben ber neue Rurft und die Fürftin von Albanien Abicbied von Reuwied genommen. Taufende harrten in den Strafen ber Abreife bes Rürften und fpalierbilbenbe Jugend und Rriegervereine hatten auf bem Wege zum Bahnhof Aufstellung genommen. Die Neuwieder Schüten stellten bem icheibenben Baare eine Chrenwache. Bon ununterbrochenen Sochrufen begleitet, begaben fich Bring Bilhelm und Gemablin, von allen anberen Bringen und Bringeffinnen mit Befolge begleitet, im Bagen jum Bahnhof. 3m Gurftengimmer bes Bahnhofs erwarteten Bürgermeifter Dr. Geppert und bie Stadtverordneten von Reuwied ben icheibenben Fürften. Rach ber Ansprache bes Burgermeifters fur bie ber Pring mit warmen Worten bantte, beftiegen ber Fürft und feine Bemablin ben fahrplanmäßigen Bug, ber fie nach bem Schlofe Balbenburg bringen foll.

Pring ju Wied in Rugland.

Berlin, 23. Rebr. Pring Bilbelm gu Bieb wirb, che er nach Duraggo reift, am 24. Februar fich nach Beters. burg begeben, um bem Baren feine Aufwartung gu machen. Der neue Fürft von Albanien hatte bamit feine Befuchspflichten gegen ben Dreibund und Dreiverband voll erfullt. In Rom und Wien ift er icon gewesen, in London und Baris ebenfalls; und wenn er nun auch bem ruffifchen Sofe feinen Antrittsbefuch gemacht haben wirb, burfte er allen Berecht worben fein.

Generalleutnant von Lindenau geftorben.

Trier, 23. Febr. Geftern nachmittag 4,30 Uhr ift bier Generalleutnant von Linbenau, ber por furgem gum Gouverneut von Det ernannt worben war, geftorben.

Freifpruch des Grafen Mielczpnofi.

Meferit, 22. Febr. Am Samstag nachmittag wurbe bas Urteil gegen ben Grafen Dielegynsti verfündet, bas auf Freifpruch lautete. Der Graf wurde fofort auf freien Tuß gefett.

Gin Umneftie: Grlaf. Athen, 23. Febr. Ronig Ronftantin bat ein Defret unterzeichnet, burch bas allen benen, bie mahrend ber beiben Baltanfriege fich haben Bergeben gu ichulben tommen laffen, und auch benjenigen, bie wegen ber magebonifden Propaganda unter Antlage geftellt waren, volle Straffreiheit gugefichert wirb. Diefe Amnestie erftredt fich auch auf bie türfifden Gefangenen, bie laut Artitel brei bes griechifchtürfifden Bertrags in Freiheit ju feben find, fowie auf 280 Bulgaren, von benen 30 von Gerbien als feine Staatsangeborigen retlamiert werben. Dan ift ber Anficht, bag biefe Amneftie einen gunftigen Ginfluß auf bie Befferung ber biplomatifchen Begiehungen gwifden Griechenland und Bulgarien ausüben wirb.

Reue Borbereitungen Pearns.

Dew-Bort, 28. Febr. Beary, ber Entbeder bes Rorbpols, betreibt eifrige Borbereitungen gur meiteren Erforidung ber Gubpolargegenben. Er führte einen Interviewer gegenüber aus, bag noch faßt bas gange unter enge lifdem Ginfluß ftebenbe Gebiet in ber Gegend bes Bebelslandes unerforict fei und bag eine Erpedition überrajchende Refultate ergeben murbe.

für die Schriftleitung verantwortlich : Emil Unding, Berborn

#### Weilburger Wetterdienft.

Boransfictlide Bitterung fir Dienstag, ben 24. Febr. Meift trube, einzelne Regenfalle, zeitweife auffrischenbe Geewinde



#### Brennholz-Versteigerung.

Dienstag, den 24. Februar 1914, von vor-mittags 10 Uhr ab, tommt in ber Wirtschaft Rlein babier aus hiefigem Gemeinbewalb nachftebenbes Sols gur Berfteigerung :

Difftr. 5: 400 Rm. Buchen-Scheit unb .Rnuppel,

275 Rm. Buchen-Reifer ;

Difftr. 9: 127 Rm. Buchen-Scheit und -Rnuppel, 65 Rm. Buchen-Reifer ;

Diftr. 14: 95 Rm. Buchen. Scheit und Rnuppel, 265 Rm. Buchen-Reifer;

Difir. 21: 505 Rm. Buchen-Scheit und Rnuppel,

355 Rm. Buchen-Reifer; Diftr. 33: 40 Rm. Richten-Scheit und . Rnuppel, 700 Rm. Buchen-Reifer ;

Diftr. 17: 12 Rm. Fichten-Scheit und -Rnuppel. Driedorf, ben 16. Februar 1914.

Der Bürgermeifter : Branbenburger.

Kurze Inlands-Chronit.

Rarl Sagemeister in Berber, ber geschätte Maler ber Savelieen, ber fürzlich ben Broseffortitel erhielt, hat jest, wie in ber Botsbamer Stadverorbnetenversammlung mitgeteilt wurde, seiner Baterstadt Berber 100 000 A geftiftet, die gur Errichtung eines neuen Rathaufes dienen follen.

Der Arbeiter Fahrenfrug in Dulhaufen i. E., ber ichon langere Beit von feiner Frau getrennt lebt, ichof am Freitag feiner Frau eine Rugel ins Berg. Die Frau war fofort tot. Fabrenfrug beging dann Selbstmord. Das Chepaar hinterläßt zwei unerwachiene Rinder.

Der Forsteassenrendant Gustav Bog in Isfeld, ber vor einigen Monaten etwa 200 000 M forstamtliche Gelber unterschlug, nach Rufland flob, inzwischen aber wieder nach Deutschland zurudtehrte, ist in Dortmund verhaftet worden.

Der burch seine Sohlenforichungen befannte Urzt Dr. Herrings murde bei der Erforschung einer Sohle bei Bendorf von einem herabsturgenden großen Stein fo

unglüdlich auf den Ropf getroffen, daß er fofort tot war. Als bei dem Begräbnis der Frau des Bhotographen Bilhelm in Stragburg i. E. der Sarg bereits auf den Totenwagen gestellt war und davongesahren werden sollte, wurde die Leiche von der Behörde beschlagnahmt. Es besteht der Berdacht, daß die Frau an den Mishandlungen durch den Gatten gestorben ist.

In Basserrüg din gen bei Rürnberg hat sich der Bankier Heinrich Kränzlein wegen Zahlungsschwierigkeiten erschossen. Die Depots sollen unberührt sein.

Aurze Auslands-Chronit.

Der von Bifa tommenbe Schnellzug ift auf bem Bahnhof Rispescia mit einem mit Lebensmitteln be-frachteten Zuge, ber von Rom fam, zusammengestoßen. Bwei Bersonen wurden getötet, sechs verlett.

In ben Militarbaraden gu Buffang bei Remiremont, wo zwei Jagertompagnien untergebracht find, ift Scharlach ausgebrochen. Die Militarbeborben haben un-

verzüglich Borfichtsmaßregeln getroffen. Drei Rauber hielten den Egpreßzug von Rem Orleans, zwölf Meilen von Birmingham (Alabama), an, raubten 160 000 & aus den Bostsäden, toppelten dann die Lotomotive los und fuhren auf ihr dis zu einer Stelle, an der, wie angenommen wird, ein Automobil auf fie martete.

Bei dem Berfuch, einen geiftestrant geworbenen Da. krofen am Gelbstinord zu verhindern, wurde der Marine-ftabsingenieur Schadler von dem gurgeit in Rio de Janeiro liegenden deutschen Beichwader durch eine Rugel getroffen, die seinen Tod gur Folge hatte.

#### Bermiichtes.

Die Briefmarten Albaniens. Roch ebe ber neue Fürft von Albanien feinen Gingug in fein neues Reich gehalten, ericheinen bie neuen Briefmarten Albaniens. Sie patten ja bereits ihre Borlaufer: ichon im vergangenen Jahre murden eine Reihe türlifder Wertzeichen berausgegeben, die als leberdrud ben albanifchen Doppeladler geigten; und ihnen folgten robe Etitetten - taum Marten geigten; und ihnen folgten rope Ettetten — taum Marten zu nennen —, die in Handpressen gedruckt waren und in die man mit Hisse von Schreibmaschinen die Wertbezeich-nung eingeseth hatte. Aber das waren Provisorien: die seige erschienene Serie wird wohl auf einige Zeit den stän-digen Martenschaß Albaniens bilden. Die Wertzeichen zeigen das Bildnis des Nationalheiden Standerbeg, der im 15. Jahrhundert die Unabhängigteit Albaniens profla-wierte und ersolgreich dem Anstrurm der Türken tropte mierte und erfolgreich dem Unfturm der Turten tropte.

#### Börje und Sandel. Berliner Städtifcher Schlachtviehmartt.

Berlin, 21. Februar. (M mtlider Bericht der Direttion.)

1661 Dafen, 1202 Rube und Farfen), 1169 Ra		8 Schaf
12 149 Schweine. Bezahlt wurde für 100 Bfur	Lebend=	(Schlacht
A) Dofen: Rinder:	gewicht	gewicht
a) vollfleifd., ausgemäft. bochft. Schlachtwerts	Participal Control	Section 1
(managinality)	5052	86-90
b) bollfleifd., ausgemaftete im Alter bon	Description of	
4-7 3ahren	45-47	78-81
c) junge fleischige, nicht ausgemaft u. altere	13. 1955	2000
ausgemäßt	43-47	78-85
d) maßig genabrte junge, gut genabrte altere	38-41	72-77
B) Oullen:		
a) bollfleifd., ausgewacht, bochft Schlachtwert	48-50	8386
b) vollfleifdige jungere	43-46	76-82
c) maßig genabrte jung. u. gut genabrte altere	38-42	72-79
C) garien und Rube:	100	Page 1
a) bollfleifd ausgem garfen hodit Schlachtto		
b) bollfleifdige ausgemastete Rübe bochften	42-45	74-75
6) alt. ausgemaftete Rube u. wenig gut ent-	No. of Contract of	
widelte jüngete Rube u. Farfen	38-40	69-78
d) magig genabrte Rube und garfen	34-35	6466
e) gering genabrte Rube und garjen	-33	-70
D) Gering genabrtes Jungbieb (Freffer) .	-	-
Rälber:	Control of the last	- open-so
8) Doppellenber feinfter Waft	95-105	
b) feinfte Daftfalber (Bollmaft-Maft)	6466	107-11
c) mittlere Daft- und befte Saugtalber	58-62	97-10
d) geringere Maft- und gute Saugtalber .	5356	91-98
e) geringere Sangtalber	40-50	73-91
Schafe:	10000	1
A) Stallmafticafe:	45-48	9096
b) altere Dafthammel, geringere Maftlammer	10	00-00
und gut genabrte, junge Schafe	10-44	80-88
c) mag. genabrte Dammel u. Schafe (Derafd.)	36-41	75-85
B) Beibemafticafe:	10000	
a) Maftiammer	-	-
b) geringere gammer und Schafe		-
Schweine:		5240
a) Fettichweine über 3 Bentner Lebendgewicht	50	63
b) vollfleischige ber feineren Raffen u. beren		
Rreugungen b. 400—300 Bfb. Lebendgewicht	50	62-63
e) bollfleifdige ber feineren Raffen u. beren	40 50	41 40
Rrengungen b. 200-240 Bfb. Lebendgewicht	49-50	61-62
d) bollft. Schweine b. 160-200 Bib Lebendgem.	46-47	59-61 58-50
e) fleischige Schweine unt. 160 Bib. Lebenbgew.	48-49	60-61
1) Sauen		1000
Martiverlauf: Das Rinbergefchaft widelte	sich schlep	pend al

Bon den Schweinen wurden vertauft zum Preise von 65 ... 11, 64 ... 326, 63 ... 1554, 62 ... 3482, 61 ... 8200, 60 ... 1191, 50 ... 714, 58 ... 260, 57 ... 17, 56 ... 29, 55 ... 33, 53 ... 3, 52 ... 2, 51 ... 2, 50 ... 8, 48 ... 3, 85 1 Stüd. Bertin, 21. Februar. (Bericht von Gebr. Gaufe.) iB utter. Die heutigen Rotterungen sind: Sof- und Genotsenichaftsbutter ia. Qual. 134—126—128 A. do. IIa. Qual. 121—124 A.

- Der Ratberhandel geftultete fich rubig. - Bet ben Schafen mar

ber Beichaftegang glatt. - Der Schweinemartt vertief glatt und

Befanntmachungen ber Stadt Berborn.

Die neue Mittelfcule beginnt am 1. April b. 35. ihr erftes Schuljahr. Um Donnerstag, den 2. April, vormittags 8 Mhr, finbet die Aufnahme ber Rinder ftatt, bie bisher nicht Schuler ber Realfchule gewesen find. In bie unterfte Rlaffe werben Anaben und Dabden aufgenommen, bie wenigstens bie brei erften Jahrgange ber Boltsicule mit gutem Erfolge befucht haben.

Auf auswärtige Schuler wirb jebe mögliche Rudficht genommen. Anmelbungen werben ichriftlich ober munblich auf Bimmer Rr. 11 bes hiefigen Rathaufes (Gingang : Bahnhofftraße) entgegengenommen.

Berborn, im Februar 1914.

grah, Reftor.

#### Fluchtlinien=Feffegung betrifd.

Mit Buftimmung ber Stabtverorbnetenversammlung unb ber Ortspolizeibehörbe wird hiermit bie fur ben nordlichen Teil ber Augustaftraße f. Bt. festgefeste Fluchtlinie geanbert, woburch biefer Teil auf einer furgen Strede eine fleine Menderung erfährt.

Bemaß § 7 bes Befetes betrift. bie Anlegung und Beranderung von Strafen und Blaten in Stadten und landlichen Ortichaften vom 2. Juli 1875 bringen wir biefes mit bem Bemerten jur öffentlichen Renntnis, bag ber abgeanberte Blan vom 16. d. Wto. ab auf bie Dauer von vier Bochen gu Jebermanns Ginficht auf bem Stadtbauamt offen liegt und Einwendungen gegen ben Plan innerhalb biefer Frift ichriftlich ober zu Protofoll bei bem Unterzeichneten anzubringen finb.

Der Magift rat: Birtenbahl.

# Gemeinde Sinn. Auß- u. Brennholz-Berkauf.

Am Freitag, ben 27. b. Dite., nachmittage 23/4 Ithr, tommen in ber Birtichaft Cung gu Ginn aus ben Diftr. Raulegrund und Stilbchen folgenbe Solgfortimente öffentlich meiftbietend jum Bertauf:

Giden: 34 Stamme, Schreiner- und 2Bagnerholg, 25,49 Fm. (bis 69 cm Durchmeffer), 7 Rm. Rubicheit- und -Rnuppel,

66 Rm. Brennicheits und Rnuppel, 220 Bellen.

5 Stämme = 4,30 Fm., Buchen: 168 Rm. Scheit und Rnuppel,

3600 Bellen. And. Laubholg: 15 Rm. Scheit und Anappel.

Radelhelg: 61 Stamme von 25 cm Durchmeffer ab aufwärts mit 31,63 Fm.,

2475 Stangen Ir bis 6r Rlaffe, 52 Rm. Scheit und Rnuppel,

260 Bellen.

Der Bürgermeifter:

#### Grubenholz und Stangenverkauf. Dberförfterei Dillenburg.

Dienftag, ben 24. Februar b. 38., vormittags 10 Ubr

bei Gastwirt Thier zu Dillenburg, Hauptstraße 65.

I. Schugbezirk Dillenburg (Degemeister Franke) aus Diftr. 25, 26 hammerberg; 41 Cap; 44, 46 Cberharbt, 32 Glaustopf. Gichen: 31 Rm. Rugrollicht. 2,4 Meter lang und 32 bergl. Rugfnüppel. Sichten: 3 Stamm . 0,85 Fm.; 70 Stangen I., 71 II., 612 III., 509 IV., 1100 V, 1100 VI. Rgl., 15 Rm. Rie-Rugrollen 2,5 Meter lang u. 12 Rm. bergl. Anüppel u. 1 Rm. Elsbeeren-Rugrollen und u. 6 Rm. Efchen-Rugfnuppel 2,4 Meter lang.

II. Schugbegirt Frohnhaufen (Förfter: Muller) Diftr. 76 77, 79, 80, 86, 94, 96, 97, 99. Eichen 5 Stämme - 1,21, &m., 50 Stangen, I., 30 II., 5 III. Rt.; 110 Rm. Rugroollen u. 119 Rm. Rugfnuppel, 2,5, 2,4 u. 1,8 Meter lang. Sichten: 1 Stamm 0,53 Fm.; 344 Stangen I. RL, 268 II., 885 III., 735 IV. 425 V. u. 60 VI. RL; 12 Rm. Rugfnüppel 1,25 Meter lang. Riefern: 14 Stamme - 3,34 Fm.; 60 Rm. Rugrollen 25 Meter lang und 61 bergt. Anüppel 1,25 Meter lang.

III. Schugbegirt Banberbach (Begemeifter Funte) Diftr. 51, 54, 61, 69, 72, 73, 74. Eichen: 125 Rm. Nugrollicht. 2,5 u. 2,2 Meter lang, 82 Rm. bergl. Nugtopl. Fichten: 630 Etgn. I., 820 II.. 1225 III., 505 IV., 350 V. Al. u. 8 Rm. Riefern-Rugrollicht. 2,5 Deter lang.

#### Solz-Berneigerung.

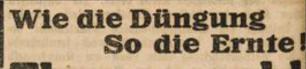
Oberförfterei Oberfcheld verfteigert Mittwoch, ben 25. Februar, vorm. 10 /2 Uhr bei Gaftwirt Sch mibt in Gifemroth aus ben Forftorten Bobeweg 21, Dunftlocher 23a, Buchs 26 b/c, Sain 27b bes Schunbegirts Ballenfells (Fritr. Bagner) etwa Gichen; 67 Derrbitang., 24 Rm. Scht., 94 Rm. Rppl., 41 Rm. Rfr. I., 1 Ririchbaum 0,81 Fm. Buden: 8 Rm Rugicht, 284 Rm. Cot., 213 Rm. Rppl., 2930 BIn., 38 Rm. Rir. I., Rabelhola 127 Derbe, 40 Riritan., 3 Rm. Scht., 9. Rm. Rppl.

#### Bergebung von Banarbeiten.

Die jum Menban des Pfarrhaufes in Oberhörlen weiter erforderlichen Arbeiten bes inneren Ausbaues u. gwar :

Bolgtreppen-, Gifdler-, Schloffer-, Glaferund Anftreidjerarbeiten

follen auf bem Wege bes ichriftlichen Angebots gur Bergebung tommen. Beidnungen, Anichlage und Bebingungen liegen bei bem Unterzeichneten in Oberhorlen und bem bauleitenben Architetten Baurat Bofmann in gerborn gur Ginficht aus, wofelbit Formulare für Die Gingabe verabfolgt werben. - Die Angebote find bis jum 5. Mary, abends 8 Uhr an bie Bürgermeifterei Oberhorlen einzureichen.



st der bewährteste und billigste Phosphorsäuredlinger für die Frühjahrssaaten.

Sichere Wirkung!

Hohe Bodenrente!

Sarantiert reines und vollwertiges Thomasmehl in plomerten, mit Gehaltsangabe und Schutzmarke versehenen Säcken liefern:



Thomasphosphattabriken G. m. b. H., Berlin W. 35

THE WALLS Ringetr. Schutemarke.)

Dortmunder Thomasschlackenmahlwerk. G. m. b. H, Dortmund.

Erhältlich in allen durch unsere Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Vor minderwertiger Ware wird gewarnt!

# Gothaer Lebensversicherungsbank a. G

Meltefte und größte gegenfeitige, b. b. nur bei Wohle ihrer Berficherten bienenbe, feinerlei & werbegwecke verfolgende Lebensverficherungsanftalt Deutschlands.

2138 Mil. 9 Bieber abgeschloffene Berficherungen Bisher ausgezahlte Berficherungsfummen 662 Bisher ben Berficherten gurudgemahrte Ueberich. 309

Sparfame Berwaltung, bem Intereffe aller Bo ficherungsnehmer bienende fichere und nunbringende Bo mogensanlage. Mäßige, nach eigenen Erfahrungen berechn Tarifpramien. Berechtes, ju geringen Befamttoften fuhre bes Ueberichugverteilungsfuftem. Liberale Bedingung u. a. weitgebende Pranienftundung, toftenfreie Rries verficherung für Wehrpflichtige einschlieblich Referveoffiste und Richtfombattanten.

Bertrage mit bem Bund ber Sandwirte und ander landwirticaftliden Bereinigungen fowie gabireiden Bebord

Ausfunft erteilen bie Bertreter an allen großeren I mittleren Blagen fowie bie Bant in Gotha.



In einer induftriereichen Gemeinde im Dillfreis ftebl Wohnhaus mit Magazin, 2 Scheunen und 2 Gemufegarten, in welchem feither ein gutgebend gemifchtes Barengefcaft betrieben murbe, unter gunft Bahlungsbedingungen jum Bertauf. — Reflettanten wolle fich bei ber Rebattion bes "Naff. Boltsfr." melben. NB. In der Gemeinde wurden Steuern seither nicht erheit

Welibekannte neueste Original-Schneilgang-Nähmaschine Krone Manchine atlect

Mathematical atlect

Ma Illitaria - Zollerräder ;
. Tas beste der Rengei, grindlicher, prima fabrier, 20 gabre in Telenke der genee, der Toll, Etiendale den Bollbeenien erprot,

# Briefordner

find wieber vorratig.

Druckerel Andisi

reichhaltigste, interessanteste und gediegenste

### Zeitschrift ar Jeden Kleintier - Züchter

ist und bleibt die vornehm illustrierte

**BERLIN SO. 16** Cögenicker Strasse 71.

In der Tier-Börse finden Sie alles Wissenswerte über Geffligel, Hunde, Zimmervögel, Kaninchen, Ziegen, Schafe, Bienen, Aquarien usw. usw.

Abonnementspreis: für Selbstabholer nur 78 Pt., frei Haus nur 90 Pt. Verlangen Sie Probenammer, Sie erhalten dieselbe grat, u. franke.

## Wir suchen verkäufliche Häusel

an beliebigen Blagen mit und Befchäft beh. Unterbreitung da gemertte Raufer. Befuch burd toftenlos. Rur Angebote von eigentümern erwünfcht.

Bermiet. u. Derkaufs.Benti Köln, Sanfahaus.

2.3immerwohnu auf fofort ob. fpat. gu verm Bilb. Müller, Berbol Dollenberg.

# Sirblide Nadridte

Bereinshaus Berbol Dienstag, abends 8 11 Mahftunde für ben Erziehungsvere Mittwoch, abends 8 11 Jungfrauenverein. Donnerstag, abends 81/8

Gefangftunbe bes genifchten Chores